

Maisach  
Gernlinden  
Überacker  
Germerswang  
Rottbach  
Malching

Info-Direkt des  
CSU-Ortsverbandes  
Maisach

# Winter in der Gemeinde Maisach

Winter 2024

## Die Bauwagen

Jugendkultur und noch viel mehr

## Brauerei Maisach

Interview mit dem neuen Pächter

## Feuer und Flamme

Wie die Feuerwehr neue Helden formt



# AUS DEM ORTSVERBAND

Maisach | Gernlinden | Überacker | Gernerswang | Rottbach | Malching



## CSU- und FU Ferienprogramm „Besondere Haustiere in unserer Gemeinde, wie leben Nutztiere?“

Unser Ferienprogramm besuchten fast 50 interessierte Kinder, Eltern und Großeltern. Insgesamt 6 Stationen mit Tieren und deren Lebensweisen in unserer Gemeinde wurden besucht: Alpakas bei Vetterls in Galgen, Pferde bei Giggenbachs in Gernerswang, der Bullenstall bei Leonbachers in Frauenberg (siehe Foto), Damwild bei Stebers in Deisenhofen, Hühner bei Heitmeirs in Kuchenried und Kühe bei Hartls in Thal. Die Kinder stellten viele Fragen und hörten auch interessiert dem jeweiligen Landwirt zu. Sie waren so begeistert von den Tieren, dass sie bei jeder Station zum Weiterfahren überredet werden mussten. Es war für alle ein toller Ausflug.



von links nach rechts: Roland Müller, Xaver Hirsch, Evi Huttenloher, Gaby Rappenglitz, Stefan Pfannes, Christian Kemether

## CSU-Fraktion Maisach vor Ort

Im Zuge des Richtfestes der neuen Integrierten Leitstelle des Rettungszweckverbandes (ILS) konnte sich die CSU-Fraktion Maisach ein Bild vom Baufortschritt machen. Von hier

werden ab der zweiten Jahreshälfte 2025 sämtliche Einsätze koordiniert, welche die Feuerwehren und Rettungsdienste für Dachau, Fürstentfeldbruck, Landsberg und Starnberg betreffen. Wer auch immer von den rund 640000 Einwohnern zukünftig die Notrufnummer 112 wählt, wird von dort aus schnellstmöglich die notwendige Hilfe erhalten.



## Falsche Polizeibeamte

Bis auf den letzten Platz besetzt war das Schützenheim als der CSU-Ortsverband zur Infoveranstaltung „Falsche Polizeibeamte, das kann jeden treffen“, eingeladen hat. Der stellvertr. Vorsitzende Werner Feiler, ehemaliger Polizeivizepräsident in München, begrüßte zwei Polizeihauptmeisterinnen aus Olching. In einem sehr anschaulichen Vortrag informierten die Beamtinnen das interessierte Publikum über alle möglichen Gefahren, die am Telefon oder an der Haustür lauern und jeden betreffen können. Großes Erstaunen rief die Tatsache hervor, dass die größte betroffene Zielgruppe bei Betrug am Telefon und Enkeltrick im Alter zwischen 60–69 Jahren ist. Viele wichtige Anregungen konnten vermittelt werden: z.B. am Telefon keine persönlichen Daten preisgeben, die Polizei würde niemals Geld oder Wertsachen in Obhut nehmen, keine Telefonnummer zurückrufen, die einem genannt wird um sich rückzuversichern, dass der Anruf echt ist. Bleiben Sie misstrauisch, so Werner Feiler bei seiner Zusammenfassung nach dem Vortrag.



## Bürgergespräche 2024 Miteinander Reden – miteinander handeln.

Unsere vier Bürgergespräche Maisach, Gernlinden, Überacker/Rottbach im Sportheim Überacker sowie Malching/Gernerswang im Sportheim Malching fanden großen Anklang.

Themen wie Energie, Finanzen und Wohnbau haben wir mit den Bürgern diskutiert.

Das Energiethema beschäftigt nach wie vor sehr viele und führte zu regen Diskussionen. Wir sind aber auf dem richtigen Weg und zeigten auch, dass sich die CSU und der Gemeinderat unabhängiger aufstellen möchten und in alle Richtungen schauen um neue Energiequellen, die hier in unserer Gemeinde und bei unseren Nachbarkommunen möglich sind, zu erschließen. Dass uns diese Prozesse die nächsten Jahre und sogar Jahrzehnte begleiten, muss uns klar sein sowie auch die finanzielle Situation. Wir müssen genau abwägen, was wir uns noch leisten können, damit wir einen funktionierenden Haushalt haben. Keine leichte Aufgabe, aber auch nicht unmöglich. Auch für finanzierbaren Wohnraum müssen wir uns weiter einsetzen, damit wieder junge Familien in unsere Gemeinde ziehen. Für die CSU-Fraktion waren es wieder sehr gute Gespräche, die wir in unsere Arbeit im Gemeinderat für Sie einbringen. Vielen Dank für Ihren Besuch und die Diskussionen. Gerne wieder im Herbst 2025.

# Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Das Wetter war im Oktober nass und kalt. Wenig Sonne und viele schlechte Nachrichten wirken sich negativ auf die Stimmung aus. Täglich werden wir über die Medien informiert, wie schlecht es um unser Land steht. Schlechtes Wirtschaftswachstum, Schließungen von Firmen und Stellenabbau. Nicht zu reden von den Kriegen in der Welt mit ihren vielen Opfern. Man ist geneigt keine Nachrichten mehr zu lesen und zu hören. Aber hilft es, den Kopf in den Sand zu stecken und Trübsal zu blasen? **Nein**, es hilft nicht. Ich denke wir müssen wieder dazu kommen, weniger zu jammern und mehr zu handeln.

Darum geben wir in der CSU-Fraktion alles, um Lösungen für unsere Gemeinde zu finden, um den erarbeiteten Standard unserer Gemeinde aufrecht zu halten. Die Haushaltsberatungen stehen an. 2023 und 2024 haben wir bereits Einsparungen vorgenommen. Bei allen Haushaltsstellen wurde eingespart, auch bei den Zuschüssen für die Vereine musste gekürzt werden. Die angedachten Steuerkürzungen der Bundesregierung, um die Wirtschaft anzukurbeln, werden sich negativ auf die Einnahmen der Gemeinde auswirken. Um weitere Kürzungen und sogar Streichungen zu vermeiden, beschäftigt sich der Gemeinderat mit einer Erhöhung der Grundsteuer B. Keiner denkt gerne über Steuererhöhungen

nach oder stößt sie an. Das ist unpopulär. Aber wollen wir als Gemeinde attraktiv bleiben, müssen wir in die Zukunft investieren.

Neulich habe ich einen Fernsehbericht über die 70er Jahre gesehen. Es wurde aufgezeigt, dass es den Menschen damals wirtschaftlich viel schlechter ging als heute. Nur ein geringer Teil der Bevölkerung konnte sich eine Urlaubsreise leisten, aber die Stimmung im Lande war gut. Die Experten machten das an der Aufbruchsstimmung im Lande und den positiven Zukunftsaussichten fest.

Darum mein Appell an Sie, lassen Sie uns positiv in die Zukunft schauen und gemeinsam daran arbeiten, dass es in unserer Gemeinde gut weiter geht. Wie steht es schon in der Bibel: Hilf dir selbst, so hilft dir Gott.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und ihren Familien **ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2025.**

*Christa Turini-Huber*



**Christa Turini-Huber**  
Fraktionsvorsitzende  
... wünscht sich trotz  
allem einen positiven  
Blick in die Zukunft.

- 2 | **Aus dem Ortsverband**
- 3 | **Grusswort**
- 4 | **Die Bauwagen**  
Jugendkultur
- 5 | **Brauerei Maisach**  
Interview
- 6 | **Der Bauernhof Hartl**  
Interview
- 7 | **Energieberatung**  
Interview
- 8 | **Brigitte Betz**  
Interview
- 9 | **Der Naturkindergarten**  
Gernlinden
- 10 | **Sonja Thiele**  
Interview
- 11 | **Dabeisein**  
Frauenunion
- 12 | **Altpapiersammlung**  
Vereine
- 13 | **Feuerwehr**  
Interview
- 14 | **Der schönste Spielplatz**  
Interview
- 15 | **Unsere Mitglieder**
- 19 | **Damals**

## Bildnachweise:

Titelbild: Hans Seidl  
S. 6, 9, 11: AdobeStock,  
Alle anderen Fotos: CSU Maisach

## Impressum:

Info-Direkt erscheint 2x im Jahr.  
Herausgeber: CSU-Ortsverband Maisach  
Wiesenstraße 2, 82216 Maisach  
E-Mail: Service@CSU-Maisach.de  
Verantwortlich: CSU Vorstand  
Gestaltung: Isabel Große Holtforth,  
www.isabelgrosseholtforth.de  
Verbreitungsgebiet: Gemeinde Maisach  
Beiträge: CSU Fraktion  
Druck: Wir-machen-Druck.de





## Die Bauwagen – Jugendkultur und noch viel mehr

In unserer ländlichen Gemeinde Maisach hat sich Ende der 90er – Anfang der 2000er eine eigene Bauwagenkultur entwickelt. Es sind Cli-quententreffs für und von Jugendlichen, um gemeinsam ungestört Freizeit verbringen zu können. Sie organisieren sich selbst, sind eigenständig und unabhängig von öffentlichen Mitteln. So auch in Überacker, Maisach und Oberlappach, wo sich die Jugend und die Junggebliebenen regelmäßig zum Ratschen, Kartenspielen, Fernsehen, Fußballschauen oder Feiern treffen. Und natürlich, um gemeinsam den Bauwagen und das Gelände drumherum in Schuss zu halten.

Aus einer Idee heraus entstanden, teils von weit weg einen passenden Bauwagen besorgt, mit viel Liebe und Eigeninitiative hergerichtet, ausgebaut und betrieben. Einige der Bauwagen mussten ihren ursprünglichen Standplatz verlassen und stehen nun seit Jahren dort, wo sie auch heute zu finden sind.

Es sind Treffpunkte für Manderl wie Weiberl – in der Regel Gleichaltrige, doch Neue und Besucher aus anderen Gemeindeteilen oder Nachbarorten sind überall gern gesehen. Die Verantwortlichen – meist alle zusammen – veranstalten für sich und interessierte Mitbürger kleinere und größere Festivitäten wie Steckerlfischgrillen, das Alleenfest, Dartturniere, „Elternabende“ oder Public Viewing. Darüber hinaus bauen die „oide Bierburg Überacker“ (früher) und aktuell der „mittlere Bauwogn Überacker“ die fantasievollen und prächtigen Wagen für die Faschingsumzüge, die weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt sind.

Doch wo was aufgebaut und gepflegt wird und zudem etwas abseits liegt, werden leider auch immer Einbrecher und Vandalen angezogen. Oder wie in Überacker, als der Sturm 2007 und 2023 jeweils eine große Fichte auf den Bauwagen krachen ließ.

Doch Zerstörungen sind kein Grund aufzugeben und gemeinsam sind alle Treffs wieder hergerichtet worden.

Kurzum – diese besondere Art der Jugendkultur bereichert unser gemeindliches Zusammenleben ungemein.



**Markus Libal**  
Schriftführer,  
... In Überacker daheim,  
in Maisach gewohnt, in  
Oberlappach angekommen

## Interview mit Baron von Beck-Peccoz

**Sehr geehrter Herr Freiherr von Beck-Peccoz vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen um mit mir über Ihre Unternehmen zu sprechen. Sie betreiben ja nicht nur eine, sondern jetzt zwei Brauereien. Sie und Ihre Familie sind ja in vielfältigen Geschäftsfeldern tätig. Wie kommt es zu dieser Vielfalt?**

Wir sind im besten Sinne altmodisch. Die Struktur des Gutshofes wurde in den letzten Generationen zwar immer den neuen Herausforderungen angepasst aber in seiner Grundstruktur stets erhalten. Diese besteht im Grunde aus drei Teilen: Der Landwirtschaft mit etwa 350ha, dem Wald mit 800ha und der Brauerei. Der Gedanke dahinter ist folgender: Der Wald benötigte hauptsächlich unsere Aufmerksamkeit im Herbst und Winter, die Brauerei eher im Frühjahr und Sommer und die Landwirtschaft über das ganze Jahr hinweg. Ganz nach dem Motto: „Mehr als eine Brauerei“.

**Wie ergänzen sich die unterschiedlichen Betriebszweige und wo liegen die Herausforderungen?**

Oft können wir Synergien nutzen. Unsere Hackschnitzelheizung wird mit Restholz aus unseren Wäldern betrieben und versorgt damit die komplette Brauerei mit Dampf. Die Biogasanlage, sowie die Photovoltaikanlagen (400kWpk) auf den Dächern liefern den benötigten Strom. Wir speisen sogar einen Großteil ins Netz ein. Unsere Biogasanlage (2MWh) versorgt über eine 10 km lange Fernwärmeleitung einen Großteil von Kühbach. Ein Teil unserer Gerste wird zum Malz, das Wild aus den Revieren und unser weitreichendes Getränkesortiment kommt in unseren Gaststätten auf den Tisch, um nur einige zu nennen. Unser früher und konsequenter Umbau des Waldes (derzeit etwa 40% Laub- und 60% Na-

delbäume) stellt uns nun vor die Aufgabe mit dem Wald noch etwas zu erwirtschaften. Mein Vater hat bereits die eigene Mälzerei sowie die Viehhaltung aufgegeben. Da wir in allen Betriebszweigen hervorragende Mitarbeiter haben, halten sich die Herausforderungen in Grenzen. „Wir setzten nicht nur auf ein Pferd, wir stellen uns breit auf“.

**Nun noch ein wenig Daten Fakten Zahlen?**

Wir beschäftigen derzeit 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der Landwirtschaft sowie im Wald jeweils 5, einen Großteil in der Gastronomie und den drei Hotels, sowie 10 in Maisach. Wir betreiben eine Wirtschaft und 3 Hotels selbst. Zudem haben wir 15 brauereieigene Gaststätten und beliefern mit unserem Sortiment etwa 400 weitere Gaststätten und Hotels sowie den größten Direktvermarkter in Bayern, den Dasinger Bauernmarkt. Unser Getränkeausstoß im Jahr beläuft sich auf ca. 100.000 hl, davon 50% antialkoholische und 50% alkoholhaltige Getränke.

**Uns in Maisach interessiert natürlich besonders, wie der Plan für die Brauerei hier ist. Wie geht's in Maisach weiter?**

Wir betreiben alle unsere Unternehmen nach der Philosophie „keine kurzfristige Gewinnmaximierung, lieber langfristige Risikominimierung“. Das gilt natürlich auch für die Brauerei Maisach. Unser Vertrag mit Martina Sedlmayr ist zunächst auf 25 Jahre angelegt. Das wollen wir auf alle Fälle erfüllen. Wir haben auch schon wieder zwei neue Mitarbeiter in Maisach eingestellt, eine junge Braumeisterin sowie einen weiteren Fahrer.

**Die Technik in Maisach ist ja mit Ihrer hier in Kühbach nicht zu vergleichen. Wird auf lange Sicht eine Produktion in Maisach sattfinden, oder wird Maisach nur noch zum Umschlagplatz?**

Das mit der Technik ist schon richtig, jedoch haben wir bereits in Erneuerung investiert und werden dies auch weiter tun. Ziel ist es, dass die alte Technik in einem Art Museumteil erhalten bleibt



und eine kleinere moderne Brauereitechnik in Maisach Platz findet. Hier haben wir uns bereits auf den Weg gemacht und führen Gespräche mit Architekten. Das würde ausreichen, um die Maisacher Kernprodukte (Perle, Kellerbier und Räuber Kneißl) weiter in Maisach zu produzieren. Ich kann mir auch gut vorstellen, dass auch einzelne Kühbacher Sorten in Maisach gebraut werden. Nach der Erneuerung unserer Abfülltechnik sollen alle unsere Brauereierzeugnisse ab Januar komplett in Kühbach abgefüllt werden. Die Maisacher Produkte werden derzeit noch am Ammersee extern abgefüllt.

**Nach diesem eindrucksvollen Rundgang hier in Kühbach, bleibt mir nur noch der Dank und die Hoffnung, dass das generationenübergreifende Engagement von Ihnen und Ihrer Familie auch in Maisach eine lange Erfolgsgeschichte wird.**

Das wünsche ich mir auch. Wir haben schon viele Ideen und Pläne für Maisach und die Ortsteile. Einige werden wir 2025 bereits umsetzen. Zum 150-jährigen Geburtstag vom Räuber Kneißl haben wir einige Events in Zusammenarbeit mit der WestAllianz entlang des Räuber Kneißl Radwegs auf den Weg gebracht. Es laufen Planungen für ein Brauerei- und Ortsteilefest für Pfingsten 2025 im Brauereigelände der Brauerei Maisach.



**Tobias Ottilinger**  
Volksfestreferent,  
... und Kenner der  
Maisacher Braukultur.



# Zu Besuch auf dem Hof der Familie Hartl im Ort Thal

Im idyllischen Überacker/Thal, im Herzen Bayerns, bewirtschaftet die Familie Hartl seit dem Jahr 1420 ihren Hof. In der 13. Generation führen Andreas und Verena Hartl den Betrieb, unterstützt von den Eltern Johann und Elfriede. Der Hof ist ein Paradebeispiel dafür, wie Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können.



## Landwirtschaft: Leben und Arbeiten in einer Großfamilie

Die 14. Generation mit den beiden Söhnen Korbinian und Leopold hilft bereits tatkräftig mit. Mit ihren kleinen motorischen Traktoren beteiligen sie sich an der Fütterung und anderen anfallenden Arbeiten. Diese frühe Einbindung in das Hofleben fördert nicht nur die Entwicklung ihrer Fähigkeiten, sondern stärkt auch den familiären Zusammenhalt und die Liebe zur Landwirtschaft.

## Komfort für Kühe und Menschen

Der 2014 errichtete Freilaufstall bietet rund 120 Milchkühen modernen Komfort. Jede Kuh hat ihren eigenen Fress- und Liegeplatz, während Lüftungsventilatoren für frische Luft sorgen. Im offenen Laufhof können sich die Tiere nach Belieben bewegen, und in der Abkalbebox steht immer frisches Stroh bereit. „Wir züchten auf Langlebigkeit“, erläutert Andreas Hartl stolz, was nicht nur das Wohl der Tiere, sondern auch deren Milchleistung steigert.

## Wirtschaftlichkeit und Tierwohl

Die Hartls bewirtschaften ihren Hof konventionell, jedoch nach den strengen Kriterien des Tierwohllabels. Diese Ausrichtung zahlt sich aus, sowohl ethisch als auch wirtschaftlich. Die Molkerei, die die Milch vermarktet, betont: „Wenn es den Tieren nicht gut geht, geht es auch uns nicht gut.“ Dieses Verständnis für das Wohlbefinden der Tiere zeigt, dass ethisches Wirtschaften und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können.

## Technologischer Fortschritt

Zwei Melkroboter und eine ausgeklügelte Beleuchtungsanlage unterstützen den Melkvorgang und fördern die Milchleistung. Andreas Hartl überwacht den Stall mithilfe einer Schaltzentrale, die alle wichtigen Daten anzeigt. Diese technologischen Hilfen ermöglichen effizientes Arbeiten und garantieren das Wohl der Tiere. So bleibt auch mehr Zeit für andere Tätigkeiten und Privatleben, was für die moderne Landwirtschaft essenziell ist.

## Herausforderungen und Zukunft

Trotz aller Fortschritte stehen die Hartls vor Herausforderungen wie niedrigen Milchpreisen und steigenden Anforderungen an die Reduzierung von Methangasausstoß. Diese Veränderungen erfordern neue Investitionen, die viele Landwirte herausfordern. Doch die Hartls sind zuversichtlich und bereit, diese Herausforderungen anzunehmen.

## Familienleben und Gemeinschaft

Das Familienleben spielt eine zentrale Rolle auf dem Hof. Johann und Elfriede sorgen für den reibungslosen Ablauf, während Andreas und Verena die Modernisierung vorantreiben. Dank technischer Unterstützung bleibt auch Zeit für Privates. „Jetzt kann ich mit meiner Frau mal in Ruhe zum Essen gehen“, freut sich Andreas. Diese Balance zwischen Arbeit und Freizeit trägt zur Zufriedenheit und zum Wohlbefinden der gesamten Familie bei.

## Traditionelle Werte

Die Kapelle auf dem Hof, erbaut von Johann und Elfriede im Jahr 2020, ist ein Symbol für die tiefe Verwurzelung der Familie in ihrer Geschichte. Sie vereint traditionelle Werte mit modernem Lebensstil und ist ein Ort der Besinnung und des Dankes. Hier zeigt sich einmal mehr, wie die Familie Hartl ihre Geschichte ehrt und gleichzeitig offen für die Zukunft ist.

Die Familie Hartl zeigt eindrucksvoll, wie Tradition und Moderne harmonisieren können. Mit ihrem Engagement für nachhaltige Landwirtschaft und einem starken Gemeinschaftsinn setzen sie Maßstäbe. Ihr Hof ist ein Beispiel dafür, wie langfristiges Engagement und kontinuierliche Innovation den Fortbestand eines landwirtschaftlichen Betriebs sichern können. Vielen Dank an die Familie Hartl für ihre Zeit und Einblicke. Wir wünschen ihnen auf ihrem traditionsreichen Weg alles Gute.



**Robert Massenhauer**  
Mitglied des CSU-Ortsvorstandes,  
... fühlte sich bei Familie Hartl sehr willkommen.

# „Die letzte Zeit war sehr turbulent!“



Interview mit Energieberater Stefan Huber über die Herausforderungen der Zeit

## Herr Huber sie sind Energieberater, was ist das genau?

Ich bin ein sogenannter Gebäude-Energieberater. Meine Auftraggeber sind überwiegend Privatpersonen, die eine Sanierung oder einen Neubau planen. Um Zuschüsse zu erhalten, muss in der Regel ein Energie-Effizienz-Experte hinzugezogen werden, da komme ich ins Spiel. Ich erstelle jedoch auch Energieausweise oder den Wärmeschutznachweis.

## Was sind in der jetzigen Zeit die Herausforderungen, die Sie zu meistern haben?

Die letzte Zeit war sehr turbulent. Die gesetzlichen Vorgaben zum Heizungstausch und auch die Anpassung der Förderprogramme haben für viel Verunsicherung gesorgt. Hier den Überblick zu behalten ist sehr zeitaufwändig.

## Was ist bei der Energieberatung bei einer Sanierung zu beachten?

Damit möglichen Zuschüsse nicht verloren gehen, sollte der Energieberater frühzeitig eingebunden werden, am besten schon bei den Planungsarbeiten – auf jeden Fall vor der Beauftragung von Fachfirmen.

## Welche Vorteile/Nachteile können bei einer Energieberatung auftreten?

Der größte Vorteil einer „freien“ Energieberatung ist die unabhängige Beurteilung. Ich muss kein Produkt verkaufen und kann so eine klare Empfehlung für das Gesamtpaket „Haus“ aussprechen. Ich bin jedoch auch kein Fachhandwerker und meine Expertise in den einzelnen Gewerken kann mit der einer qualifizierten Fachfirma natürlich nicht mithalten.

## Wie lange dauert eine durchschnittliche Energieberatung? Was sollte man vorher abgeklärt haben?

Der Vor-Ort-Termin für den Sanierungsfahrplan dauert zirka eine Stunde. Vorher fordere ich die Grundrisspläne an. Das Baujahr des Gebäudes und der Heizung sollte bekannt sein. Wenn bereits energetische Sanierungen durchgeführt wurden, sind Unterlagen dazu hilfreich. Anschließend geht es mit den Daten ins Büro und es wird ein Konzept erstellt und dem Kunden bei einer Nachbesprechung erläutert und Fragen beantwortet.

## Wie sind die aktuellen Entwicklungen bezüglich der vom Europäischen Parlament beschlossenen Sanierungspflicht 2030?

Stand jetzt gibt es keine direkte EU-Pflicht zur energetischen Sanierung für die Eigentümer. Die EU-Sanierungsrichtlinie gibt nur Ziele vor, die von den Mitgliedsländern umgesetzt werden sollen. Wie genau diese Vorgaben realisiert werden, bleibt den Ländern selbst überlassen.

## Wie sind denn gerade die Anfragen? Was hat sich in den letzten Jahren verändert?

Vor einigen Jahren waren es noch viele Neubauten, zu denen ich hinzugezogen wurde. Jetzt sind es eher Sanierungsvorhaben. Aktuell werden viele Einzelmaßnahmen wie der Heizungstausch oder eine Fassadendämmung angefragt.

## Erklären Sie uns den Energieausweis?

Der Energieausweis ist vergleichbar mit dem Energielabel auf einem Kühlschrank. Nur eben für ein Gebäude. Dadurch können Häuser energetisch

miteinander verglichen werden. Der Energieausweis wird bei einer Neu-Vermietung oder einem Verkauf benötigt.

## Wie finde ich den richtigen Energieberater?

Es ist wichtig, dass der Energieberater in der Energie-Effizienz-Experten-Liste eingetragen ist. Dort sind nur Energieberater, die eine Qualifikation und stetige Fortbildungs- und Praxisnachweise liefern können. Energieberater-Verbände bieten hierfür gute Seminare an. Man kann auf [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de) schauen. Einige Kollegen, auch ich, sind dort aber aktuell nicht zu finden, da sie sich wegen der hohen Nachfrage unsichtbar gemacht haben.

## Wie sieht es mit den Zuschüssen aus, die wir für eine Beratung geltend machen können?

Über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist ein Zuschuss für die Erstellung eines Sanierungsfahrplans möglich. Wenn anschließend eine Sanierungsmaßnahme durchgeführt wird, dann steigt dadurch ebenfalls der mögliche Zuschuss.

## Vielen Dank für das Interview Herr Huber



**Xavier Hirsch jun.**  
Gewerbereferent,  
... bedankt sich für das interessante Gespräch.

# Freude am Lernen



Christa Turini-Huber im Gespräch mit Brigitte Betz, Leiterin des staatl. Schulamts in München und Kreisrätin für die CSU im Kreistag FFB.

## Sie sind eine erfahrene Pädagogin, was hat sich seit Ihrem Einstieg verändert?

Nach meinem Referendariat kam ich 1995 nach Mittelstetten. Seither gab es viele gesellschaftliche Entwicklungen, mit denen Lehrkräfte und Schulleitungen zurechtkommen mussten. Die Familiensituation hat sich in den letzten 30 Jahren sehr verändert. Oft arbeiten beide Elternteile, sodass die Kinder in die Nachmittagsbetreuung oder in die Ganztagschule gehen. Vielen Eltern ist es wichtig, dass ihr Nachwuchs möglichst hohe Schulabschlüsse macht. So wächst die Anspannung besonders in der 4. Klasse, wenn der Übertritt ansteht. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit schwierigen Lebensbedingungen hat zugenommen. Es wurden nach und nach die Deutschklassen und der Deutschförderunterricht ausgebaut. Auch die Digitalisierung hat Fahrt aufgenommen und selbst die Grundschulen sind hier schon sehr gut aufgestellt.

## Die Gemeinde wendet viele finanzielle Mittel für die digitale Ausstattung der Schulen auf. Ist es sinnvoll, schon in der Grundschule damit zu beginnen?

Schule hat die Aufgabe unsere Kinder und Jugendlichen auf das Leben vorzubereiten. Der Umgang mit digitalen Medien gehört natürlich dazu. Es ist von großer Bedeutung, dass die nachwachsende Generation medienkompetent wird und vor allem die Risiken und Gefahren kennt. Städte und Gemeinden erhalten immer wieder Budgets vom Freistaat, z.B. das „Digitalbudget“, um die Mediausstattung nicht komplett selbst finanzieren zu müssen.

## Was hätte aus Ihrer Sicht bei der Digitalisierung besser gemacht werden können?

Aufgrund der Schulschließungen während der für die Schulen schwierigen Corona-Zeit ist die Digitalisierung enorm in Schwung gekommen. Digitale Medien machten den Unterricht und die Kommunikation der Lehrer mit den Schülern per Videoschleife möglich. Die Schulen bekamen viele Tablets und Laptops, die aber auch Wartung brauchen. Schulen wünschen sich hier mehr Unterstützung, denn Lehrkräfte sind nun mal keine Computerspezialisten. Wenn Lehrkräfte zum Hochfahren des Computersystems oder zur Fehlerbehebung länger brauchen, als sie dann schließlich unterrichten und so wertvolle Unterrichtszeit verloren geht, läuft etwas falsch. Jede Schule bräuhete eine Technikerstelle für die Anschaffung und Wartung digitaler Geräte an der Schule. Um genau diese Aufgaben zu übernehmen, hat sich die Gemeinde Maisach der „Digitalen Schule“ angeschlossen.

## Die Integration von Flüchtlingskindern in den Unterricht haben die Lehrkräfte aus meiner Sicht gut hinbekommen. Wie sehen Sie das?

Die Lehrkräfte haben großartiges Engagement gezeigt und das Bestmögliche getan, um diesen Kindern und Jugendlichen die Sprache zu vermitteln und sie mit dem bayerischen Schulsystem, den Werten und Gepflogenheiten bekannt zu machen. Freilich hätten sich alle mehr Deutsch-Förderstunden und mehr Personal dafür gewünscht, vor allem als die ukrainischen Kinder und Jugendlichen in großer Zahl während des laufenden Schuljahres zu uns kamen. Die Planung ist schwierig, wenn man nicht weiß, wie viele zusätzlich vor der Türe stehen, die man versorgen und beschulen muss.

## Der jungen Generation wird nachgesagt die Work-Life-Balance in den Vordergrund zu stellen. Erleben Sie das auch so?

Bei unseren Schülerinnen und Schülern kann ich schon beobachten, dass sie andere Wertvorstellungen von Arbeit und Freizeit haben. Sie sind von ihren Eltern anders geprägt worden als wir früher. Das ist aber nicht gleich negativ, nur anders. Arbeitgeber müssen sich darauf einstellen und versuchen die jungen Leute zu führen und zu verstehen. Der Leistungsgedanke muss nicht zwangsläufig auf der Strecke bleiben.

## Wie schaffen Sie es, Ihre berufliche Tätigkeit und Ihr Ehrenamt im Kreistag FFB und im CSU Ortsverband Gröbenzell zu meistern? Wie können Sie ausspannen?

Die Wochentage sind bei mir sehr voll mit beruflichen Terminen und auch Abendterminen. Deshalb brauche ich die Wochenenden dringend für Haushalt, Familie und Freizeit. Ausspannen kann ich beim Sport wie z.B. Schwimmen, beim Kochen oder bei Konzertbesuchen.

## Wie würden sie sich die Schule der Zukunft wünschen?

Schule muss, neben dem Inhaltlichen, immer ausgerichtet sein an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Sie sollen das was vermittelt wird als sinnvoll für die Zukunft anerkennen und auch Hilfe finden, wenn es mal schwierig ist. Dann gehen sie gerne hin, fühlen sich ernst genommen und haben Freude am Lernen.

**Liebe Frau Betz, vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Kraft und Gesundheit, für die Erledigung ihrer Aufgaben.**



Christa Turini-Huber  
Fraktionsvorsitzende  
... wünscht sich für  
alle Schüler viel Freude  
am Lernen.



# Der Naturkindergarten in Gernlinden

Bereits seit 26 Jahren gibt es beim Sportgelände des TSV den Naturkindergarten, welcher unter privater gewerblicher Trägerschaft steht.



Gabi Rappenglitz  
Referentin für Kinderbetreuung,  
... freut sich über die  
vielfältigen Kinderbetreuungs-  
möglichkeiten.

Er ist ein Teil der vielfältigen Kinderbetreuung in der Gemeinde Maisach. Seit 1998 ist er eine große Bereicherung für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Die derzeit 4 Mitarbeiter bilden und betreuen täglich 20 Kinder von 7.30 bis 14 Uhr.

Ihr Leitbild: Die Persönlichkeit eines Menschen erhält ihr Fundament in der Kindheit. Durch den ständigen Aufenthalt in der Natur erleben und erfahren die Kinder die Umwelt in einer Intensität, die sie ihr Leben lang prägt.

Die Natur ist der ideale Raum für Kinder, denn er fördert Bewegung und körperliche Aktivitäten ebenso wie die soziale und geistige Entwicklung des Kindes. Durch unbegrenzten Raum, Stille und Zeit werden die Kinder in

der Entwicklung ihrer emotionalen Stabilität, ihrer Konzentrationsfähigkeit und Ausgeglichenheit unterstützt. Das Fehlen fertigen Spielzeugs regt die Phantasie und Kreativität an. Die Natur bietet reichhaltige Möglichkeiten zum intensiven Spiel. Die Kinder konsumieren nicht, sondern haben viele Möglichkeiten, selbst kreativ zu sein, sich ständig auf neue Situationen einzulassen und dafür Lösungen für sich oder die Gruppe zu finden. Das Miteinander und Füreinander wird im Naturkindergarten gelebt. Neben den Aktivitäten in der Natur werden auch sehr viele Ausflüge ins Theater, Museen, Versuchsgarten, Furthmühle etc. unternommen. Mein Dank gilt den engagierten Mitarbeitern, die bei Wind und Wetter zum Wohle der Kinder ihr Bestes geben.



# Interview: Sonja Thiele



**Im Rahmen unserer Serie „Vorbeigeschaut“ möchte ich Ihnen heute unsere Kreisrätin für Senioren, Frau Sonja Thiele,**

**vorstellen. Es freut mich ganz besonders, dass ich Sie zum Thema Senioren interviewen durfte.**

Frau Thiele engagiert sich mit großer Leidenschaft für die Belange älterer Menschen. In einer Zeit, in der die Gesellschaft zunehmend älter wird, ist es wichtiger denn je, dass die Stimmen und Bedürfnisse der Senioren gehört werden. Sie hat sich nicht nur für die Verbesserung der Lebensqualität von Senioren in unserem Landkreis stark gemacht, sondern auch innovative Projekte und Initiativen ins Leben gerufen, um deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

**Unsere Bevölkerung wird immer älter, was empfehlen Sie den Menschen um sich auf die Herausforderungen des Alters vorzubereiten?**

Hierzu folgende Tipps:

- Gesunde Lebensweise d.h. ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung, ausreichend Schlaf.
- Soziale Kontakte sind wichtig für das emotionale Wohlbefinden und beugen Einsamkeit vor.
- Geistig aktiv bleiben – neue Hobbys, lesen, Rätsel.
- Finanzielle Planung zur Altersvorsorge.
- Gesundheitsvorsorge.
- Anpassung des Wohnraums, z.B. Haltegriffe und barrierefreie Dusche.
- Offenheit für Veränderungen – anpassen an neue Lebensumstände, Flexibilität.

**Welche Rahmenbedingungen sollten Kommunen schaffen?**

Kommunen spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung älterer Menschen und der Schaffung eines altersfreundlichen Umfeldes. Durch bestimmte Rahmenbedingungen kann die Kommune dazu beitragen, dass ältere Menschen ein aktives, selbstbestimmtes und erfülltes Leben führen können.

- Barrierefreie Zugänge bei öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden, Gehwege.
- Gesundheits- und Pflegeangebote, wie mobile Pflegedienste und Tagespflegeeinrichtungen.
- Soziale Teilhabe: Angebote zur Förderung sozialer Interaktionen, Freizeitangebote, Veranstaltungen.
- Bildungsangebote z.B. digitale Kompetenzen.
- Ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz.
- Wohnen im Alter - Schaffung von altersgerechtem Wohnraum, betreute Wohnanlagen, WGs.

**In Zukunft werden noch viel mehr Fachkräfte für die Betreuung und Pflege benötigt, wo sehen Sie wichtige Ansätze und Lösungen?**

- Um den steigenden Bedarf an Fachkräften in der Betreuung und Pflege zu decken, gibt es mehrere Ansätze und Lösungen, die in Betracht gezogen werden können. Es ist wichtig, dass alle Beteiligten – Politik, Bildungseinrichtungen und die Gesellschaft zusammenarbeiten, um nachhaltige Lösungen zu finden.
- Ausbildung, Fort- und Weiterbildung fördern, Verbesserung der Ausbildungsbedingungen.
  - Attraktive Arbeitsbedingungen schaffen, faire Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, positives Arbeitsumfeld.
  - Technologieeinsatz, Telemedizin, digitale Hilfsmittel.
  - Internationale Rekrutierung von Fachkräften mit schnellerer Anerkennung der Abschlüsse und der

Bürokratieabbau kann ein entscheidender Faktor bei der Lösung sein.

- Öffentlichkeitsarbeit – positive Darstellung des Pflegeberufs, Bedeutung und Chancen des Pflegeberufes hervorheben.

**Die Kosten für Pflege steigen stetig, was empfehlen Sie den Menschen um vorzusorgen?**

Frühzeitige Planung der finanziellen Situation im Alter. Welche Art von Pflege Sie möglicherweise benötigen könnten und welche Kosten damit verbunden sind.

- Private Pflegeversicherung frühzeitig abschließen.
- Gezielte Altersvorsorge z.B. mit Sparplan.
- Staatliche Unterstützung abrufen, informieren Sie sich welche Möglichkeiten und Mittel zur Verfügung stehen.
- Familiengespräche, offen über die Wünsche und Bedürfnisse im Alter sprechen, um gemeinsam zu planen und Lösungen zu finden.
- Rechtliche Vorkehrungen, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht hinterlegen.

**Ältere Menschen verlieren Freunde und Bekannte, was kann man gegen Vereinsamung tun?**

Es ist wirklich wichtig, dass ältere Menschen nicht einsam sind, sondern sich ermutigt fühlen, aktiv zu bleiben und neue Wege zu finden, um soziale Kontakte zu knüpfen.

- Soziale Kontakte pflegen, regelmäßige Besuche von Familie, Freunden und Nachbarn, Telefonate oder Videoanrufe sind eine gute Möglichkeit.
- Beitritt zu lokalen Clubs oder Gruppen, Sportgruppen, Buchclubs oder Hobbygemeinschaften.
- Freiwilligenarbeit - sich ehrenamtlich zu engagieren kann helfen neue Kontakte zu knüpfen.
- Teilnahme an Kursen oder Workshops im Bereich Kunst, Musik, Fitness.

**Hier in Maisach soll eine „aufsuchende Seniorenarbeit“, eine Art Streetworking für Senioren geschaffen werden – wie ist Ihre Meinung dazu?**

Aufsuchende Seniorenarbeit ist ein wichtiger Ansatz, um älteren Menschen zu helfen, ihre Selbstständigkeit zu bewahren und in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben. Das ist eine wunderbare Initiative! Um die Lebensqualität von Senioren zu verbessern, ihnen ein würdevolles Leben in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen und ihnen zu zeigen, dass sie der Gesellschaft wichtig sind.

Individuelle Unterstützung - durch direkten Kontakt bei den Senioren zuhause entsteht eine vertrauensvolle und offenere Atmosphäre in der die Problematik des Lebensumfeldes besser erkannt und erfasst werden kann. Was ist noch möglich, was geht nicht mehr

Aufsuchende Seniorenarbeit ist nur ein Wegweiser, Helfer und Berater. Es wird keine rechtliche Beratung oder pflegerische Tätigkeit durchgeführt.

**Liebe Frau Thiele, ganz herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit für mich und unsere Leser genommen haben. Wir wünschen Ihnen bei Ihrer doch sehr herausfordernden Arbeit weiterhin viel Erfolg.**



**Silvia Heitmeir**

1. Vorsitzende CSU Maisach  
... ist immer gerne im Gespräch mit interessanten Menschen.

# FRAUEN UNION

CSU

## Dabeisein!

**Kinderfasching**

Nachdem unser Kinderfasching im letzten Jahr so viel Spaß gemacht hat und auch gut angenommen wurde, werden wir diese Veranstaltung am **Samstag, 22. Februar 2025 ab 14 Uhr im Maisacher Pfarrheim** wiederholen. Unterstützt werden wir wieder von DJ Dennis und seinen ICE-Rockers mit lustigen Spielen und Tänzen. Die Kindertanzgruppe vom TSV Gernlinden wird uns besuchen und auch für Essen, Getränke und vor allem viel Spaß ist gesorgt.



**Frühlingsfahrt**

Unsere Frühlingsfahrt geht am Samstag, den **10. Mai 2025 nach Passau**. Dort werden wir eine Schifferfahrt machen und eine ganz besondere Stadtführung, bei der es an geheimnisvolle Orte der wechselhaften Geschichte Passaus gehen wird. Bei unserem Spaziergang hören wir spannende Geschichten und besuchen die Original Drehorte des Fernsehkrimis „Tatort Passau – den zeig ich dir“.

Unser Ziel ist es, die Menschen zusammen zu bringen und zu unterhalten. Deshalb würden wir uns freuen, wenn unsere Ideen Ihr Interesse finden und wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltung im kommenden Jahr sehen.

Zuerst aber feiern wir das Weihnachtsfest, das wie jedes Jahr wieder so schnell gekommen ist. Oft erreichen Hast und Eile in der Adventszeit Ihren Höhepunkt. Hat man alle Geschenke? Was ist alles passiert in diesem Jahr? Doch vielleicht gelingt es uns, diesem Kreislauf zu entrinnen und wir können uns Zeit nehmen zum Innehalten. Lassen wir jetzt Ruhe und Besinnlichkeit einkehren. So erscheint das Leben in einem anderen Licht, wenn auch nur für kurze Zeit. Wir von der Frauen Union Maisach wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut in das Jahr 2025, für das wir Ihnen Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit wünschen.



**Weiberfasching**

Wir laden am Donnerstag, **27. Februar 2025 ins Maisacher Pfarrheim** zum Weiberfasching. Wir freuen uns auf unseren bewährten DJ Dennis, der für gute Stimmung sorgen wird. Das Männerballett aus Alling wird uns besuchen und natürlich muss niemand auf Getränke und Essen verzichten. So wird es sicher ein vergnüglicher Abend.

**Vorverkauf für beide Faschingsveranstaltungen im Schokoladen Maisach ab sofort.**



**Claudia Huber**

Vorsitzende FU,  
... feiert gerne und liebt Ausflüge.



## Sammeln für den guten Zweck!



**Christian Kemether**  
Feuerwehrreferent,  
... sammelt gerne für  
die Maisacher Vereine.

Unser Bewusstsein für den Wertstoff „Müll“ hat sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verändert. Viele Rohstoffe lassen sich heute recyceln und erneut in den Wirtschaftsumlauf bringen, was gut für die Nachhaltigkeit, die Umwelt und, wenn auch meist nicht großartig spürbar, auch für den eigenen Geldbeutel. So beschert uns das Abfall- und Recycling-System des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) Landkreis Fürstentum Bruck noch immer die günstigsten Entsorgungsbühren in der Region.

Das Sammeln von Altpapier durch Vereine war jedoch schon viel früher üblich, da bereits seit langem der Kreislauf von Papier nicht nur vom Umweltgedanken, sondern auch finanziell attraktiv ist. Warum das so ist? Nun: durch die Arbeitsleistung der Ehrenamtlichen aus den Vereinen erfolgt eine genaue Sortierung der Papierarten. Während hochwertiges Zeitungspapier, Prospekte, Buchseiten oder das klassische Kopier- und Briefpapier Höchstpreise erzielen, da die Wiederverwertbarkeit hier enorm hoch ist, reduzieren Kartonagen, bereits mehrfach recyceltes Papier oder mit Folien oder Klebebänder versehene Stoffe den Wert des Sammelgutes. So ist die Blaue Tonne des AWB meist gut durchmischt. Bei der Altpapier-

sammlung der Vereine werden aber die verschiedenen Komponenten im Altpapier händisch getrennt und somit Höchstpreise bei der Verwertung erzielt. Der Erlös kommt in der Regel einem guten Zweck zu Gute. Während in Gernlinden der Förderverein Spielplatz die Papiersammlung organisiert und die Ortsvereine hierbei unterstützen (der Erlös geht komplett an den Spielplatz Gernlinden), wird in Maisach und den anderen Ortsteilen durch die Vereine meist deren Jugendarbeit damit bedacht.

Egal wie: die Ehrenamtlichen tragen durch ihr Engagement dazu bei, dass Geld in die Kassen für die Vereine kommt. Sie können dies unterstützen, in dem Sie das geeignete, hochwertige Sammelmaterial den Vereinen zu den jeweiligen Sammelterminen zur Verfügung stellen. Bitte denken Sie in Zukunft darüber nach, ob sie nicht doch in Ihrer Garage oder in einer kleinen Ecke in der Wohnung einen Platz dafür finden. Allen die dies bereits unterstützen, ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

## Feuer und Flamme – Wie die Feuerwehr neue Helden formt



*Christoph Gasteiger ist seit Oktober 2021 Kreisbrandrat für den Landkreis Fürstentum Bruck und bekleidet damit das höchste Feuerwehramt im Landkreis.*

Die Feuerwehrjugendarbeit steht in vielen Orten des Landkreises Fürstentum Bruck und insbesondere bei uns in der Gemeinde Maisach hoch im Kurs. Mit 402 Jugendlichen, davon 115 Mädels und 287 Jungen im Landkreis (Stand 2023; +80 im Vergleich zum Vorjahr 2022) zeigt sich die Stärke der Jugendfeuerwehren auf dem höchsten Niveau seit der Datenaufzeichnung. Sehr gut entwickelt hat sich auch das Format der Kinderfeuerwehr in Mammendorf, hier konnten nach nun drei Jahren bereits die ersten 10 Kinder in die Jugendfeuerwehr übernommen werden. In diesem Jahr zogen auch die Feuerwehren aus Gernlinden und Rottbach nach und gründeten ebenfalls eine eigene Kinderfeuerwehr.

Für Kreisbrandrat Christoph Gasteiger und die Verantwortlichen in den jeweiligen Wehren ist dies ein wertvoller Schritt, um frühzeitig Interesse zu wecken – eine langfristige Investition, die hilft, das Nachwuchsproblem erst gar nicht aufkommen zu lassen. Doch der Weg zur aktiven Mitgliedschaft ist für Jugendliche lang – und der Konkurrenzdruck auf dem Weg dorthin groß.

### Von der Kinder- zur Jugendfeuerwehr – ein langer Weg zur aktiven Mannschaft

Neben Sportvereinen, Musikgruppen und anderen Freizeitangeboten konkurriert die Feuerwehr auch inhaltlich um die Zeit der Jugendlichen. „Feuerwehr ist nicht nur ein Hobby“, sagt der Kreisbrandrat, „wir wollen mehr sein als irgendein Verein.“ Hier geht es darum, Jugendliche für Werte wie Hilfsbereitschaft, Empathie, Gemeinschaft und Verantwortung über Generationengrenzen hinweg zu begeistern, die über das Freizeitvergnügen hinausgehen. Der Nachwuchs soll das Gefühl mitnehmen, in der Feuerwehr Teil eines starken Teams zu sein und eine wichtige Rolle für die Allgemeinheit zu spielen.

### Herausforderungen und viel Engagement in der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit ist für die Jugendwarte und Betreuer selbst anspruchsvoll, da viele von ihnen zugleich aktive Feuerwehrleute sind und somit zusätzlichen Zeitaufwand in Kauf nehmen. „Es ist ein beschwerlicher Weg, die Jugendlichen bis zur Volljährigkeit bei Laune zu halten“, erklärt der Kreisbrandrat. Erst mit 18 Jahren und abgeschlossener Grundausbildung ist der volle Einsatzdienst möglich. Grundsätzlich werden Jugendliche mit abgeschlossener Grundausbildung ab einem Alter von 16 Jahren in den aktiven Dienst übernommen. Dort gilt dann eine beschränkte oder betreute Einsatzfähigkeit. Bis dahin muss die Motivation in der Jugendgruppe aufrechterhalten werden. Hier hilft das Engagement der Betreuer, die durch regelmäßige Übungen und gemeinsame Veranstaltungen den Teamgeist stärken.

### Langfristige Ziele und das gute Gefühl, helfen zu können

Die Feuerwehrjugend ist nicht nur ein engagiertes Ehrenamt, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Struktur: Die Feuerwehren sind gesetzlich verankerte Pflichtaufgaben der Gemeinden und müssen stets für Notfälle bereitstehen. Um diese Aufgabe auch künftig zu sichern, ist die Nachwuchsarbeit entscheidend. Der Kreisbrandrat betont, dass engagierte Jugendwarte und ein forderndes Programm für Kinder und Jugendliche die Grundlage für den langfristigen Erfolg bilden.

„Wir brauchen ein kontinuierliches Wachstum in den Jugendgruppen“, hebt der Kreisbrandrat hervor, denn die Zukunft verlangt mehr Einsatzkräfte. Er zeigt sich besonders erfreut, wenn Aktionen wie der Tag der offenen Tür oder die Lange Nacht der Feuerwehr neuen Nachwuchs bringen. „Wenn wir nach solchen Veranstaltungen neue Mitglieder gewinnen, ist das ein sehr großer Erfolg.“ Doch der Weg in die aktive Feuerwehr ist beschwerlich – aber die Jugendarbeit und die wertvolle Aufgabe, die dahintersteckt, mache ihn lohnenswert. Vorbilder sind für ihn alle aktiven Feuerwehrleute, die den Jugendlichen zeigen, wie erfüllend es sein kann, anderen zu helfen. Ein wertschätzendes „wir brauchen Dich“ bildet eine gute Arbeitsgrundlage.



**Berk Kutsal**  
Digitalbeauftragter,  
... selbst Feuerwehrmann und Vater von zwei möglichen Nachwuchskräften.



# Der schönste Spielplatz

In der Ortsmitte von Gernlinden gibt es den schönsten Spielplatz in der Gemeinde Maisach, geführt vom Förderverein Gernlinden. Ich wollte mehr von der Geschichte dieses Platzes erfahren und habe daher Herrn Aust, Vorstandsmitglied des Fördervereins, um ein Interview gebeten.



## Wie entstand dieser Spielplatz?

Die Gemeinde überließ den Gernlindnern und ihren Vereinen das Grundstück. Der Gernlindner Kinderspielplatzausschuss entstand. Es wurde in viel Eigenleistung durch die Vereine die Fläche gerodet und hergerichtet. Grundschüler pflanzten die jetzt noch stehenden Bäume. Auch die ersten Spielgeräte wurden selber gebaut, zum Großteil in den Werkstätten im Fliegerhorst. Man erinnert sich gerne an den Kettenrundlauf sowie das Gernlindner Krokodil. An ein Spielgerät erinnere ich mich noch genau. Es war ein Schaukelpferd, aus einer Eiche vom Friedhof, von mir gebaut. Leider sind die Sicherheitsbestimmungen immer strenger geworden und diese Spielgeräte mussten entfernt werden. Eröffnet wurde der Spielplatz dann am 29.7.1972. Im Sommer 2022 wurde zum 50-jährigen Jubiläum gefeiert und der Platz erhielt offiziell den Namen „Hans-Gruber-Platz“.

Herr Zotz (1. Vorstand Förderverein) schaut immer, dass es neue Attraktionen auf dem Spielplatz gibt, in Kooperation mit der Gemeinde und dir als zuständige Referentin. Die Zusammenarbeit klappt hier sehr gut. Einmalig in der Gemeinde ist auch der

Schließdienst des Kinderspielplatzes. Ehrenamtliche wechseln sich ab und schließen in der Früh auf und abends wieder zu.

## Erzählen Sie, welche Feste es hier für Kinder gibt?

Seit 1974 gibt es das beliebte Ostereiersuchen. Viele Kinder kommen und suchen die versteckten Ostereier. 1975 fand das erste Kinderfest statt. Von Anfang an gab es kleine Spielsachen oder Süßigkeiten für die Kinder. Bis heute kommen viele Kinder aus der Gemeinde zu diesem Kinderfest und suchen sich in dem großen Spelezelt mittlerweile tolle Preise aus, nachdem sie sich an den vielen Stationen ihre Stempel abgeholt haben. Sehr beliebt ist nach wie vor das Hüpfballrennen. Auch Nikolaus und Orangen auf dem Gernlindner Advent werden vom Spielplatz finanziert.

## Wie finanzieren sich diese Feste?

Als Geldquelle hat man schon sehr früh das Altpapier entdeckt. Josef Poxleitner stellte damals Grundstück und Fahrzeuge für die Sammlung zur Verfügung. Anfangs gab es immer einen führenden Verein, der u.a. auch für den Spielplatz zuständig war und

auch die vier Papiersammlungen organisierte. Mittlerweile gibt es einen Förderverein Spielplatz, aber die Vereine helfen immer noch gerne, wenn es um ihren „Spielplatz“ geht. Leider ging das Altpapier durch die Einführung der blauen Tonne zurück. Man stellte dann auf monatliche Sammlung zum Selberbringen um. Das, sowie die zwei Altkleidercontainer sind mit viel mehr Arbeit verbunden, aber es fließt wieder mehr Geld in die Kasse. Danke an alle, die fleißig Papier und Altkleider bringen.

Beim Ostereiersuchen sowie auch beim Kinderfest gibt es Kaffee und Kuchen, spendiert von fleißigen Kuchenbäcker/innen. So haben wir wieder eine gute Einnahmequelle für unseren Spielplatz und können uns so das eine oder andere neue Spielgerät leisten.

Ich möchte aber nochmals erwähnen, dass das nur möglich ist, weil uns die Gemeinde finanziell und Frau Strasser von der Bauverwaltung sowie Herr Zotz und du, liebe Evi Huttenloher durch unermüdlichen Einsatz unterstützt. Ich weiß selber als Gemeinderat, dass es immer schwieriger wird. Aber auf unseren Spielplatz hier in Gernlinden ist der Förderverein mit seiner Vorstandschaft sehr stolz. Ich hoffe sehr, dass wir immer genügend Unterstützer für unseren Spielplatz finden werden. Die Kinder jedenfalls freuen sich bereits wieder auf das Frühjahr 2025, wenn es heißt: „Gehen wir wieder auf unseren schönen Spielplatz“, denn der Platz geht jetzt in die wohlverdiente Winterpause.

**Vielen Dank Herr Aust für das nette, informative Gespräch und vielen Dank an alle, die sich um unseren Platz kümmern.**



**Evi Huttenloher**  
Referentin,  
... erinnert sich auch noch gut an das Gernlindner Krokodil.



Christa Turini-Huber, Ludwig Schalk, Werner Feiler

## 75. Geburtstag Ludwig Schalk

Zum 75. Geburtstag von Ludwig Schalk aus Überacker gratulierten die beiden stellvertretenden Ortsvorsitzenden Christa Turini-Huber und Werner Feiler. Mit einem guten Tröpfchen wünschten sie dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit und Glück. Auch für rund 46 Jahre treuen Mitgliedschaft bedankten sich die beiden ganz herzlich.

## 80. Geburtstag Maria Kaltenhäuser

FU- und CSU-Vorstandschaft konnten kürzlich ihrem seit 47 Jahren treuen Mitglied Maria Kaltenhäuser zum 80. Geburtstag gratulieren. Auf ihre Tatkraft und Hilfe konnten wir immer zählen. Von 1978 bis 1990 war sie als erste Frau für die damalige CSU-Fraktion im Maisacher Gemeinderat. Frau Kaltenhäuser vor allem um soziale Belange dieser Zeit angenommen und vieles auf den Weg gebracht. Dafür ein großes Dankeschön!



Roland Müller, Adolf Huttenloher, Evi Huttenloher

## 90. Geburtstag Adolf Huttenloher

Unserem langjährigen Mitglied Adolf Huttenloher konnten wir im November zum 90. Geburtstag gratulieren und ihm für seine langjährige Mitgliedschaft im CSU-Ortsverband danken. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.



CSU-Vorstandschaft, die CSU-Fraktion und die Frauenunion beim „Überraschungsbesuch“

## Unser Bürgermeister Hans Seidl wurde 60 Jahre

Die Zeit schreitet dahin - unser Bürgermeister, Hans Seidl, der beim Amtsantritt 44 Jahre alt war, feierte im Juli seinen 60. Geburtstag. Selbstverständlich ist so ein Ereignis mit zahlreichen Glückwünschen verbunden. So hat es sich auch die CSU-Vorstandschaft, die CSU-Fraktion und die Frauenunion nicht nehmen lassen, Hans bei einem „Überraschungsbesuch“ die besten Glückwünsche für die Zukunft zu überbringen und Danke zu sagen für sein großes Engagement sowohl im Ortsverband, vor allem aber auch als Bürgermeister unserer Gemeinde. Seit vielen Jahren kann man immer auf seine Unterstützung und seine Tatkraft im Ortsverband zählen. Als Bürgermeister unserer Gemeinde bringt er viel Engagement und innovative Ideen in seine Arbeit ein. Trotz, oder gerade wegen unserem überraschenden Auftauchen, wurde es ein sehr vergnüglicher Abend bei dem viele Geschichten und Anekdoten aus den letzten Jahren ausgetaucht wurden. Wir haben den Abend sehr genossen und wünschen unserem Hans weiterhin viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit für ihn und seine Familie.

Ortsverband | 15

# Unsere Mitglieder!



Johann Buchfelner, Evi Huttenloher, Christa Turini-Huber und Robert Massenhauser

## 60. Geburtstag Christa Turini-Huber

Christa Turini-Huber ist stv. Vorsitzende des CSU-Ortsverbands, Fraktionsvorsitzende und Mitglied in der FU-Vorstandschaft. Sie wurde am 19.9.2024 60 Jahre alt. Diesen Anlass haben wir mit ihr gebührend gefeiert. Frau Turini-Huber leistet in ihrem politischen Engagement sowie auch in den Vereinen ehrenamtlich hervorragende Arbeit und ist mit ihrer ruhigen Art ein sehr guter „Ruhepool“. Vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz, den wir in der CSU, FU, sowie auch in der Fraktion sehr schätzen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Spaß bei den politischen Aufgaben und Herausforderungen, aber das Wichtigste bleibt die Gesundheit.



Vielen Dank für die freundliche Unterstützung unserer Werbepartner:

**Huber** Autohaus  
kompetent & fair

- Fiat Pkw & Fiat Professional Vertragshändler
- Reparatur aller Fabrikate
- Achsvermessung
- Wohnmobil-Service Spezialist
- HU/AU nach §29 StVZO durch TÜV Süd
- Autovermietung
- uvm.

Frauenstraße 39 - 82216 Maisach (Gewerbegebiet)  
Telefon 0 81 41 / 9 02 05 - Fax 0 81 41 / 9 02 07  
E-Mail: [info@fiathuber.de](mailto:info@fiathuber.de) - Internet: [www.fiathuber.de](http://www.fiathuber.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7:15 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

**GARANT** GmbH  
DIE PROFIS RUND UMS HAUS

**GARANT IMMOBILIEN GMBH**  
Hausverwaltung | Immobilienservice  
Telefon 08142 - 48 71 71  
Telefax 08142 - 48 71 72  
Gewerbering 4 · 82140 Olching  
[www.garant-hv.de](http://www.garant-hv.de)

## Elektromaschinen-Service Naumann

Robert Geyer • Elektromaschinenbaumeister • 82216 Maisach, Diepoltshofen 2a  
Telefon 0 81 41/9 56 60 74 • Fax 0 81 41/9 56 60 75 • [www.elektromaschinenservice.de](http://www.elektromaschinenservice.de)

### Reparatur – Wickelei – Montagen – Beratung – Verkauf

Elektromotoren – Generatoren – Elektrohandwerkzeuge – Pumpen – Ventilatoren – Lichtmaschinen – Anlasser

### Verkauf und Service

Elektrowerkzeuge BAIER + EIBENSTOCK + MAKITA  
Rührgeräte, Diamantbohrtechnik für Trocken- und Nassbohren  
Beton- und Sanierungsfräsen, Bohrmaschinen, Bohrhämmer  
ENDRESS-Stromerzeuger, Pumpen auch für Feuerwehr/THW

**Strauß** 24h - Service

**ROHR & KANALREINIGUNG**

☎ **08141 / 35 57 82**  
[www.abwassertechnik-strauss.de](http://www.abwassertechnik-strauss.de)  
82 256 Fürstenfeldbruck

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung unserer Werbepartner:



**INGENIEURBÜRO LAIS** PariG mbB  
BERATENDE INGENIEURE  
BAUINGENIEURE

**Tiefbau  
Verkehrsanlagen  
Wasserwirtschaft  
Projektmanagement**

Hauptstraße 2 | 82293 Mittelstetten  
Telefon 08202 72 82 82 0  
E-Mail [info@ib-lais.de](mailto:info@ib-lais.de)  
Internet [www.ib-lais.de](http://www.ib-lais.de)



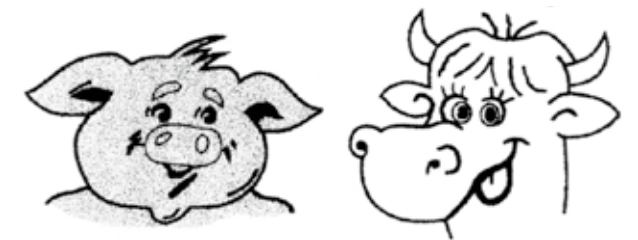
**SCHNURRER**  
AUTOHAUS

**TOYOTA HYBRID SPEZIALIST** 

🌐 [toyota-schnurrer.de](http://toyota-schnurrer.de)  
☎ **08142-13357**  
**82216 Gernlinden**

# Frisch vom Bauernhof

aus eigener Haltung  
und Schlachtung



- Ochsen- und Rindfleisch
- Vollmichkalbfleisch
- Eier
- Schweinefleisch
- Geflügel
- Wurstsortiment aus eigener Herstellung

### Öffnungszeiten:

Frei 8.30 - 17 Uhr

Sa 8.00 - 12 Uhr

Markt am Rathaus

Frei 12.30 - 17.30 Uhr

**Fam. Widmann**

82216 Überacker / Fußberg 4

Telefon 0 81 35 / 4 32



Vielen Dank für die freundliche Unterstützung unserer Werbepartner:




**Elektro  
Sicherheitstechnik**

Westermair-Meisterbetrieb  
Hauptstr. 1a · 82216 Maisach  
Tel. 08141 / 40 45 900  
Mail: info@est-westermair.de

**PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG**

- Kundendienst
- Netzwerktechnik
- Sprechanlagen
- Schließanlagen

- Schlüssel aller Art
- Schlösser aller Art
- Stempel
- Gravuren

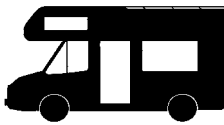


**JE-REISEMOBILE J.Eidenschink**

D-82216 Maisach  
Post: Arnikastr. 30  
Betrieb: Maisach, Prack 2

Tel.: 08141/3063-63  
Fax: 08141/ 3063-53  
Mobil: 0172/ 8 422 322  
info@je-reisemobile.de  
www.je-reisemobile.de

- Reisemobile
- Vermietung
- Werkstatt
- Verkauf
- Service



- Topgepflegte, neuwertige Fahrzeuge
- Große Auswahl vers. Modelle
- Faire Preise, umfangreiches Zubehör
- Komplettes Versicherungs-Schutzpaket
- Kompetente Fachberatung und Service
- Fordern Sie unseren Gratisprospekt an

**Ihr leistungsfähiges Elektrounternehmen für den Wohnungs-, Geschäfts- und Industriebau.**  
Wir decken Ihren gesamten Elektrobedarf ab.

Standort Maisach	Standort München
Elektro Hirsch GmbH 82216 Maisach Frauenstraße 41 08141/39 09-0	Elektro Hirsch GmbH 80955 München Karlsfelderstraße 120 089/35 72 40-0



**ELEKTROTECHNIK  
HIRSCH**  
Immer auf dem Sprung seit 1929

**24h Service - Baustrom 01516 / 10 72 490**

- Elektroanlagen
- Messelektrik
- E-Check / DGUV V3
- Elektrogeräte
- Telefon / IP-Anlagen

- Smart Home / KNX
- Elektro Service
- TV-Video-Hifi
- Antennen+Sat-Anlagen
- Alarmanlagen

- Photovoltaik
- Netzwerk+Internet
- CAD Planung
- Elektroladestationen
- BMA/ELA-Anlagen

- Baustrom
- Kabelbrücken
- Trafostationen
- Veranstaltungstechnik
- RSA Zertifizierung



[www.elektrohirsch.de](http://www.elektrohirsch.de) | [www.baustrom.de](http://www.baustrom.de) | [info@elektrohirsch.de](mailto:info@elektrohirsch.de)

**A. Huber**

seit 75 Jahren

**Ab sofort günstige Preise für Sperrmüllentsorgung.**  
Bitte informieren Sie sich!

**Umwelt- und Entsorgungspartner GmbH**  
Ihr zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

**Containerdienst**  
für Bauschutt, Gartenabfälle, Sperrmüll, Gewerbeabfälle und Wertstoffe von 1-40 m³



**Oberweg Nord 1 · 82216 Gernlinden/Maisach**  
Tel. (08142) 2967-0 · Fax (08142) 2967-29 · [www.containerdienst-ffb.de](http://www.containerdienst-ffb.de)



**LANDSCHAFTSPFLEGE  
BRAMBERGER**

Unsere Aufgabenschwerpunkte:

- Böschungsmähen
- Bankettfräsen
- Grabenräumen
- Heckenschneiden
- Baggerarbeiten



Stefansberger Str. 2  
82216 Oberlappach  
Telefon 08135 / 939 30 66  
Fax 08135 / 939 30 77  
E-Mail [info@landschaftspflege-bramberger.de](mailto:info@landschaftspflege-bramberger.de)

[www.landschaftspflege-bramberger.de](http://www.landschaftspflege-bramberger.de)

# Damals in der Gemeinde

Historisches von Stefan Pfannes



## Woher das Weiherhaus seinen Namen hat

Wenn man den Blick über den Golfplatz Rottbach schweifen lässt, findet man den einen oder anderen Weiher in der Anlage. Doch keiner dieser Seen war namensgebend für den kleinen Weiler in der Altgemeinde Rottbach.

Es waren vielmehr zwei große Fischweiher des bayerischen Herzogshofs in München. Schon vor 1498 gab es einen Weiher bei Weiherhaus. Er lag ungefähr nördlich der heutigen Ortsverbindungsstraße Rottbach – Überacker. Herzog Albrecht IV „der Weise“ ließ 1498 einen weiteren Weiher anlegen. Dieser „obere Weiher“ hatte eine Grundfläche von rund 100 Tagwerk. Er lag westlich und nördlich von Zötzelhofen. Wer heute auf der Straße nach Zötzelhofen fährt bemerkt nach einer scharfen Rechtskurve ein langes, dammartig aufgeschüttetes

Straßenstück bis zur Biogasanlage Schwarz. Bei diesem Straßenstück handelt es sich um den Damm, der den Weiher aufstaut.

Zur Aufsicht und Betreuung der Weiher wurde ein Weiherhüter beschäftigt. Dieser wohnte folglich im Weiherhaus. Zum Weiherhaus gehörten damals umfangreiche Äcker und Wiesenflächen, welche der Weiherhüter bewirtschaftete.

Um 1850 scheint der königliche Hof in München kein Interesse mehr an Rottbacher Fischen gehabt zu haben. Die Weiher wurden an einen Münchner Stadtfischer verpachtet. In der Karwoche 1852 wurde der untere Weiher abgelassen. Der erste Zug erbrachte eine Ausbeute von 20 Ztr. Karpfen und Hechte. Anfang der 1860er Jahre wurde der obere Weiher aufgelassen. Bis das Weiherbe-

cken ausgetrocknet war, dauerte es noch einige Jahre. 1869 wurden das gewonnene Gelände, das Weiherhüteranwesen mit allem Zubehör versteigert. Der letzte Weiherhüter Paul Schamberger verzog nach Maisach. Seit 155 Jahren gibt es also ein Weiherhaus „ohne Weiher“.

### Stefan Pfannes

Kulturreferent,  
... immer auf der  
Suche nach historischen  
Geheimnissen.



## Zuhause liebevoll betreut & unterwegs mit Gleichgesinnten



Mit meiner stundenweisen Betreuung holen Sie sich Unterstützung direkt ins Haus und bleiben selbstständig.

Darüber hinaus beginnt meine Arbeit dort, wo die Hilfe durch den ambulanten Pflegedienst noch nicht beginnt oder endet.

- ♥ stundenweise Alltagsbegleitung
- ♥ gemeinsame Unternehmungen
- ♥ Demenzbetreuung
- ♥ Hilfe im Haushalt
- ♥ u.v.m.



Kontaktieren Sie mich:  
**Christa Turini-Huber**



seni-cor  
Seniorenbetreuung  
Stefanusstraße 8 a  
82216 Stefansberg  
T. 0151-155 37 971  
[christa@seni-cor.de](mailto:christa@seni-cor.de)  
[www.seni-cor.de](http://www.seni-cor.de)



Abrechnung mit den Pflegekassen möglich



**Sie möchten sich in der Gemeinde Maisach engagieren?**

Die CSU Maisach freut sich über Unterstützung.

Kommen Sie zu einer unserer nächsten Veranstaltungen.

Mehr Information unter: [www.csu.de/verbaende/ov/maisach/](http://www.csu.de/verbaende/ov/maisach/)

Oder schreiben Sie uns eine Nachricht: [silvia.heitmeir@t-online.de](mailto:silvia.heitmeir@t-online.de)



Ortsverband Maisach

# Erleben in der Gemeinde Maisach

**24. Januar 2025:** Neujahrsempfang

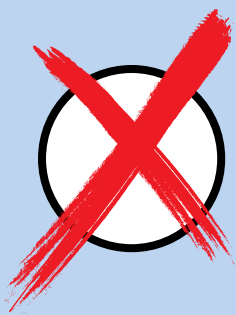
**22. Februar 2025:** Kinderfasching

**27. Februar 2025:** Weiberfasching

**10. Mai 2025:** Fahrt nach Passau

**25. Mai 2025:** Familienfest

**02. August 2025:** Ferienprogramm



**Am 23. Februar 2025 ist Bundestagswahl**

**BITTE GEHEN SIE WÄHLEN,**

Eine starke Demokratie braucht die Stimmen  
aller Wahlberechtigten. Sie haben die Möglichkeit  
der Urnen- und Briefwahl für ihre Stimmabgabe.

WIR WÜNSCHEN IHNEN

# Frohe Weihnachten

ERHOLSAME FEIERTAGE  
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!